

Wilde Wälder und ihre Bewohner

Vortragsabend mit Jo Schöller (Biologe + Filmmacher)
Dienstag, 4. April, 18-20 Uhr – Ulstersaal Hilders

In den Jahren 2020 bis 2022 ist in ausgewählten Kernzonen und Naturschutzgebieten im hessischen Teil des länderübergreifenden UNESCO-Biosphärenreservats Rhön ein Monitoring-Projekt durchgeführt worden. Ziel war die Untersuchung der Bestände von Großsäugern und ihrer ökologischen Bedeutung.

Neben Rot-, Reh- und Schwarzwild wurden auch Raubtiere wie Luchs und Wolf sowie Rotfuchs und Wildkatze berücksichtigt.

Hintergründe, Ziele, Methoden und Ergebnisse werden an diesem Vortragsabend vorgestellt.

Referent ist Dr. Heribert „Jo“ Schöller, der das Monitoring im Auftrag der Hessischen Verwaltung des Biosphärenreservats durchgeführt hat. Schöller ist zudem Filmmacher (corvusFilm) und Autor einer neuen Broschüre über die 22 hessischen Kernzonen. Die kostenfreie Broschüre ist an diesem Abend erstmals erhältlich.

Programm:

- Präsentation Ergebnisse Großsäugermonitoring in der hessischen Rhön (2020-2022)
- Kurzfilm „Die Rhön – Land der Biologischen Vielfalt“
- Vorstellung der neuen Broschüre „Wilde Wälder: Die Kernzonen in der hessischen Rhön“
- Diskussion